

Von: Barbara Ritzert <ritzert@proscience-com.de>

Datum: 11. Dezember 2007 14:12:49 MEZ

Betreff: Zahnarzt Dr. Björn Lö nquist aus Altena hat Zusatzstudium im Bereich Implantologie abgeschlossen

## **Deutsche Gesellschaft für Implantologie im Zahn-, Mund- und Kieferbereich e.V. Presse-INFORMATION | Dezember 2007**

### **63 Zahnärzte aus ganz Deutschland beenden Zusatzstudium auf dem Gebiet der Zahnimplantologie. Dr. Björn Lönquist aus Altena im Märkischen Kreis gehört nun zu den „Master of Science in Oral Implantology“.**

(Wien) 63 Zahnärztinnen und Zahnärzten aus ganz Deutschland wurde im Rahmen einer Tagung der deutschen, österreichischen und schweizerischen Gesellschaften für Implantologie in Wien am 30. November der akademische Grad „Master of Science in Oral Implantology“ verliehen. Dr. Björn Lönquist aus Altena im Märkischen Kreis gehört seitdem zu jener noch kleinen Zahl von Zahnärzten, die dieses anspruchsvolle zweijährige Zweitstudium berufs begleitend absolviert haben. Der Studiengang schließt ab mit dem international anerkannten akademischen Grad „Master of Science in Oral Implantology“.

Geht es um die „Dritten“ interessiert sich eine steigende Zahl von Patientinnen und Patienten für implantatgetragenen Zahnersatz. Mehr als 90 Prozent ist es wichtig, dass ihnen ein ausgewiesener Spezialist die künstlichen Zahnwurzeln einpflanzt. Dies belegt eine aktuelle Umfrage bei mehr als 600 Patienten.

Diese Untersuchung belegt auch, dass die Mehrzahl der Patienten, nämlich 73 Prozent, hohe Erwartungen an eine Implantation stellen: Diese soll ihre Lebensqualität verbessern. Und mehr als 80 Prozent der Befragten wünscht sich vor allem, wieder kraftvoll zubeißen zu können.

Dass eine Versorgung mit implantatgetragendem Zahnersatz die Lebensqualität deutlich verbessert, zeigt eine andere Untersuchung: 97,2 Prozent der befragten Patienten, die eine implantatgetragene Totalprothese im Unter- oder Oberkiefer erhalten haben, würden sich der Behandlung nochmals unterziehen.

Im Rahmen des Zahnmedizin-Studiums an der Universität können indes nur die Grundlagen der Implantologie gelehrt werden. Darum spielt die Fortbildung der Zahnärzte auf diesem Gebiet eine große Rolle. „Die Implantologie kann man sich nicht nebenbei an einem Wochenende aneignen, vielmehr ist eine profunde Weiterbildung nötig, da sich das Gebiet mit großer Dynamik ständig weiterentwickelt“, erklärt der Oralchirurg Professor Günter Dhom, Ludwigshafen, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Implantologie.

Darum hat die Gesellschaft, mit über 6000 Mitgliedern die größte auf ihrem Gebiet in Europa, seit mehreren Jahren ein entsprechendes Fortbildungssystem aufgebaut. Mehr als zweitausend Zahnmediziner haben inzwischen beispielsweise das zertifizierte Curriculum Implantologie absolviert.

Seit zwei Jahren bietet die DGI einen berufsbegleitenden Studiengang zusammen mit der privaten Steinbeis-Hochschule Berlin an. Das Besondere: Die Ausbildung zum Master of Science in Oral Implantology findet an Universitätskliniken und spezialisierten Praxen in ganz Deutschland statt. Zwei Jahre lang können die Studierenden bei der „Crème de la Crème“ der deutschen Implantologie ihr Können vertiefen und erweitern. Bundesweit haben inzwischen 94 Zahnärztinnen und Zahnärzte diesen Studiengang absolviert.

---

Die Deutsche Gesellschaft für Implantologie im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich e.V. (DGI) ist mit über 6000 Mitgliedern – Zahnärzten, Oralchirurgen, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgen – die größte Fachgesellschaft im Bereich der Implantologie in Europa. Ihr Markenzeichen ist die enge Kooperation von Praktikern und Hochschullehrern. Deren gemeinsames Ziel ist die schnelle Umsetzung gesicherten Wissens und neuer Erkenntnisse in die Praxis durch ein differenziertes Fortbildungsangebot für Zahnmediziner auf dem Gebiet der Implantologie - zum Nutzen von Patientinnen und Patienten.

Mehr Informationen:  
[www.implantologiespezialisten.de](http://www.implantologiespezialisten.de)  
<http://www.dgi-master.de>  
<http://www.dgi-ev.de>

Kontakt Daten  
Dr. Björn Lönquist, M.Sc. & Kollegen  
Freiheitstraße 24-26  
58762 Altena  
Tel.: 02352-24959  
<http://www.loenquist.de>  
[info@loenquist.de](mailto:info@loenquist.de)

Pressestelle der DGI:  
Barbara Ritzert

ProScience Communications –  
Die Agentur für Wissenschaftskommunikation GmbH  
Andechser Weg 17  
82343 Pöcking  
Tel.: 08157-9397-0  
Fax: 08157-9397-97  
e-mail: [ritzert@proscience-com.de](mailto:ritzert@proscience-com.de)

Geschäftsführung: Dipl. Biol. Barbara Ritzert  
Handelsregister München HRB 106 707  
[www.proscience-com.de](http://www.proscience-com.de)